

**Deutscher  
Gewerkschaftsbund**

**Ortsverband  
Lampertheim**

DGB - Ortsverband Lampertheim • Rheinstraße 36 • 68642 Bürstadt

An  
die Presse im Kreis Bergstraße

Rheinstraße 36  
68642 Bürstadt  
Telefon: 06245 – 299016  
Telefax: 06245 – **995330 – NEU!!!**  
eMail: [michaeldoerr@surfeu.de](mailto:michaeldoerr@surfeu.de)

Vorsitzender  
Michael Dörr

Abteilung  
Vorsitzender

Unsere Zeichen

Datum  
18.01.2006

## **PRESSEMITTEILUNG**

Liebe Redaktionen,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir bitten Sie, auch mit Hilfe dieser PM, möglichst mehrfach auf die folgende  
Veranstaltung hinzuweisen:

## **Die Rollbahn**

### **DGB und verschiedene andere Organisatoren laden zum Filmabend ein**

LAMPERTHEIM/KREIS BERGSTRASSE. Das DGB-Jugendbüro Südhessen, der DGB-Ortsverband Lampertheim, der DGB-Kreisverband Bergstraße, die Initiative gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit im Kreis Bergstraße und das Lampertheimer Bündnis gegen Hass und Gewalt laden zu einem Filmabend ein. Dieser findet am Montag, den 30. Januar 2006, um 19.30 im Gasthaus „Zum Schwanen“ in Lampertheim (Römerstraße 98) statt. Gezeigt wird „Die Rollbahn“, ein Dokumentarfilm über die Geschichte der Frauen des KZ-Außenlagers Walldorf und die erste betonierte Rollbahn des Flughafens Frankfurt.

Die Veranstalter freuen sich sehr darüber an diesem Abend auch den Frankfurter Filmemacher Malte Rauch in Lampertheim begrüßen zu dürfen.

Frankfurt Rhein-Main, der größte Flughafen Europas, hat drei Rollbahnen. Die erste davon wird von Zwangsarbeiterinnengebaut, die im Sommer 1944 aus dem KZ Auschwitz in das KZ-Außenlager Walldorf deportiert werden. Die Frauen und Mädchen, alle Jüdinnen, kommen in Viehwaggons. Vera, die jüngste ist 13 Jahre alt. Ihre Mutter hat sie an der Rampe in Auschwitz für älter ausgegeben und damit im letzten Moment erreicht, daß sie nicht in die Gaskammer, sondern mit ihr zusammen zum Arbeitseinsatz geschickt wird. Auf dem Grasboden des Frankfurter Flughafens sind bislang nur Propellerflugzeuge gestartet. Doch dieser Untergrund ist für Hitlers

neue „Wunderwaffe“, das Düsenflugzeug Me 262, daß den Deutschen doch noch zum Endsieg verhelfen soll, nicht zu gebrauchen. So beginnt der Bau der ersten Beton-Rollbahn des Frankfurter Flughafens. Die jungen Frauen und Mädchen, unterernährt, halb verhungert, barfuss, roden den Wald und schleppen Steine. Auch im harten Winter 1944/1945 arbeiten sie noch immer in Sommerkleidern. Sie sind am Ende ihrer Kräfte. Wer nicht mehr arbeiten kann, wird nach Auschwitz zurückgeschickt oder im Wald erschossen. Die Front rückt immer näher. Die Rollbahn liegt Tag und Nacht unter dem Beschuss der Alliierten. Dennoch wird die Sklavenarbeit fortgesetzt. Erst als die Alliierten die deutsche Front durchbrechen, muß die Baufirma Züblin ihr Bauvorhaben aufgeben. Die SS räumt das KZ-Außenlager Walldorf. Die überlebenden Zwangsarbeiterinnen werden in das Vernichtungslager Ravensbrück weitergeleitet.

Von den 1.700 Frauen und Mädchen des KZ-Außenlagers Walldorf haben nur 200 das Kriegsende überlebt. Für Jahrzehnte bleibt dieser Teil der Geschichte des Rhein-Main-Flughafens vergessen. Erst in den siebziger Jahren finden drei junge Arbeiter erste Beweise, dass jüdische Frauen und Mädchen aus dem KZ Auschwitz zum Flughafenbau in die Flughafen-Gemeinde Walldorf deportiert wurden. Lange wird dies als „kommunistische Propaganda“ abgetan. Erst in den neunziger Jahren gelingt es einer neuen Generation die Geschichte der ersten Rollbahn des heutigen FRAPORT aufzuarbeiten.

Alle Veranstalter laden die Bevölkerung sehr herzlich zum Filmabend ein. Nach dem Film besteht die Gelegenheit zur Diskussion, bei der, der Filmemacher Malte Rauch sicherlich zu Rede und Antwort stehen wird.

Im Namen der Veranstalter, laden wir hiermit natürlich auch sie, liebe Kolleginnen der Presse, zu diesem Abend ein.

Im Vorfeld schon einmal herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Michael Dörr  
(Vors. des DGB-Ortsverbandes Lampertheim  
und Gründungsmitglied des Lampertheimer  
Bündnisses gegen Hass und Gewalt)

Anlage / - Filmplakat